

# Der Patriot

Lippstädter Zeitung

Dienstag, der 30. Dezember 2008

## Eine Ära geht zu Ende

Café Peters am Markt schließt Ende Februar 2009 seine Pforten. Das Traditions-Haus am Rathaus ist eine Institution in Lippstadt

**LIPPSTADT** Mit einer traurigen Nachricht für alle Lippstädter und für viele Besucher der Stadt geht das Jahr zu Ende. Eine Lippstädter Institution schließt demnächst ihre Pforten, eine über 70-jähriger Ära neigt sich ihrem Ende zu: Zum 28. Februar 2009 schließt am Rathausplatz das Café Peters für immer seine Tore. Das gaben Norbert und Christian Frochte-Peters gestern im Exklusiv-Gespräch mit dieser Zeitung bekannt. „Die Entscheidung ist uns sehr schwer gefallen“, betont Senior-Chef Norbert Frochte-Peters. „Da ist auch Herzblut geflossen, aber ich sehe einfach die Notwendigkeit für diesen Schritt. Meine Frau und ich, wir sind alt, und mein Sohn hat andere Aufgaben im Unternehmen.“

Damit hat Norbert Frochte-Peters auch gleich den Grund angesprochen, der zu diesem überraschenden Schritt geführt hat. Neben dem Traditions-Café an der Langen Straße betreibt die Familie seit Jahren auch die Firma Pralinen Peters und dieses Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren nach Angaben von Christian Frochte-Peters so erfolgreich entwickelt, dass man sich künftig ganz auf dieses Unternehmen konzentrieren wolle.

„Da kann man das Café Peters nicht noch nebenbei führen. Die Peters GmbH erfordert meine volle Aufmerksamkeit.“

Als Franz Peters, in Lippstadt auch der „kalte Franz“ genannt, vor über 70 Jahren an der Marktstraße gegenüber dem alten Rathaus ein kleines Eiscafé eröffnete, da ahnte noch niemand, dass sich aus dieser Geschäftsidee ein florierendes Familienunternehmen entwickeln würde, das heute exzellente Trüffel, Pralinen und Gebäck in aller Welt vertreibt. Genau dieser Erfolg ist es jedoch, der den heutigen Inhaber Christian Frochte-Peters zu diesem für die Familie und für Lippstadt schmerzlichen Schritt bewegen hat.

Nachdem seine Mutter, Bärbel Frochte-Peters, in den verdienten Ruhestand gehen wolle, habe sich die Familie getreu dem Motto „was du tust, das tue ganz“ entschlossen, das Café zum 28. Februar 2009 zu schließen. „Ich hoffe, dass die Lippstädter das nachvollziehen können“, erklärt Christian Frochte-Peters. „Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, doch ein Traditions-Haus wie das Café Peters braucht die volle Aufmerksamkeit der Inhabersfamilie.“ Diese hohe Konzentration habe er als Geschäftsführer der Peters GmbH dem Café am Rathausplatz nicht mehr widmen können. Daher habe man sich in der Familie entschlossen, sich künftig ganz der Peters GmbH in der Hansastraße zu widmen. „Die Gesellschaft entwickelt sich rasant“, erklärt der Junior-Chef im Gespräch mit unserer Redaktion. Aus dem kleinen Café am Markt sei im Lauf der Jahre ein weltweit agierendes Unternehmen mit bis zu 150 Mitarbeitern geworden.

„Konnte das Café nicht in anderer Regie weitergeführt werden?“ Diese Frage stellen sich jetzt sicher viele Lippstädter und auch wir haben sie Christian Frochte-Peters gestellt. „Wir haben das intensiv geprüft“, antwortet der Geschäftsführer. „Am Ende haben wir jedoch die Machbarkeit eines solchen Modells nicht erkennen können. Wir bemühen uns jetzt aber um eine Lösung für unser Haus an der Langen Straße, die dem Anspruch des Hauses und des Ortes gerecht wird.“

Und was wird aus den 25 Mitarbeitern des Cafés, denen Frochte-Peters gestern Abend die traurige Nachricht bekanntgab? „Ein Teil der langjährigen Mitarbeiter soll in der Peters GmbH an der Hansastraße eine neue Chance bekommen“, erklärt der Geschäftsführer.

Aber nicht nur für die Mitarbeiter, auch für die Lippstädter und die Besucher der Stadt heiße es in zwei Monaten Abschied



zu nehmen von der „Guten Stube am Markt“. Das Café sei stets Dreh- und Angelpunkt des Unternehmens gewesen, betonten gestern noch einmal die Sprecher der Familie. Es sei aber gleichzeitig auch Ausdruck für „etwas Stolz“ dafür gewesen, dass aus dem kleinen Café ein weltweit agierendes Unternehmen geworden sei. Und dem wolle man sich jetzt mit voller Kraft widmen.

hes-

---

Quelle: [http://www.DerPatriot.de/index.php?content=lokal\\_artikel&ID=PX-355385&RESSORT=LP](http://www.DerPatriot.de/index.php?content=lokal_artikel&ID=PX-355385&RESSORT=LP)

---

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.